

**Pressemitteilung vom 13.02.13**

## **Gymnasiasten und germanische Heldengesänge**



### **Uraufführung des Oratoriums „hadubrant“ in Berlin**

**Am 5. März 2013 findet in der Gethsemanekirche Berlin Pankow um 19:30 Uhr die Uraufführung des szenischen Oratoriums „hadubrant“ statt. Das auf dem Hildebrandslied basierende Oratorium für Chöre, drei Solisten und Orchester ist ein gemeinnütziges Schulprojekt des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums und des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums. Weitere Aufführungen folgen am 6. und 7. März 2013 um jeweils 19:30 Uhr.**

Textgrundlage ist das Hildebrandslied, das einzig erhaltene Zeugnis eines germanischen Heldenliedes aus dem ersten Jahrtausend und gleichzeitig ein Familiendrama. Der Vater-Sohn Konflikt schafft Aktualität. Die Schüler - und in Folge auch die Zuhörer - werden in die Lage versetzt, eine inzwischen nicht mehr gesprochene Sprache sinnlich zu erleben.

Das Oratorium wird aus der Perspektive des Jungen erzählt. Seine Versöhnung nach dem Zweikampf mit dem Vater ist der in die Zukunft weisende Kraftstrom der Aufführung. Und die Versöhnung muss aus dem Sohn kommen. Diesem Anliegen spürt die Musik nach. Sie zeichnet sich durch Stilstiken aus, die im Erfahrungshorizont der Schüler liegen: archaische, aus Fantasy-Filmen bekannte Klänge, vorklassische, aber auch eine vom Blues beeinflusste Harmonik und ein aus der Popular-Musik bekanntes rhythmisches Pattern. Vor allem die einfache, motivbezogene Melodik ermöglicht einen leichten Zugang. Hauptanliegen des Komponisten Arnold Fritsch ist es vor allem jungen Menschen auf musikalisch einprägsame Weise die germanische Dichtung in althochdeutscher Sprache sinnlich erlebbar zu machen. Eine Auseinandersetzung mit dem Oratorium hadubrant ermöglicht es, die Unterrichtsfächer Geschichte, Deutsch und Musik miteinander zu verbinden.

Das alles war Anlass für Veit Römer, dem langjährigen Chorleiter des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums, und Arnold Fritsch, dieses Werk mit Schülern einzustudieren und uraufzuführen. Das Rosa-Luxemburg-Gymnasium, das eine lange Tradition in der Ausbildung Ihrer Schüler über den vorgeschriebenen Schulstoff hinaus auch im musischen Bereich hat (Musik, Theater, Kunst), war sofort begeistert von der Idee. Wenig später wurde als zweiter Schulpartner das Carl-von-Ossietzky-Gymnasium gewonnen.

Im Mittelpunkt der Aufführung steht der über 100-köpfige Schülerchor, der auch szenisch agiert. Die drei Solisten sind mit professionellen Sängern besetzt, Hartmut Schröder (Tenor) als Hadubrand, Kai Wegner (Bass-Bariton) als Hildebrand und Andrea Chudak (Sopran) als Mutter.

Marcus Merkel, ein ehemaliger Schüler des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums und inzwischen Student an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, hat die Aufgabe übernommen, für die Uraufführung des Gesamtwerkes ein 50-köpfiges Orchester zusammenzustellen und zu leiten. Im Zuge dessen hat er die *Junge Philharmonie Berlin* gegründet.

## **Tickets für die Aufführungen (Presse freier Eintritt):**

Ab sofort können Tickets für alle drei Termine telefonisch unter 0176 - 495 81 555 oder per E-Mail unter hadubrant@gmx.net bestellt werden: Erwachsene € 8,00, Schüler € 4,00.

Außerdem sind Tickets in den Ticketshops des Pankower Rathaus Center und der Schönhauser Allee Arcaden erhältlich.

### **Presseanfragen richten Sie bitte an:**

**Ralf Treptow, Direktor der Rosa-Luxemburg-Oberschule** Telefon 030 – 9160 7730, E-Mail: schulleiter@rlo-berlin.de

oder

**Arnold Fritzsich, Komponist** Telefon 030 - 48 64 01, E-Mail: kontakt@arnold-fritzsich.de

Hintergrundinformationen:

#### **Text Hildebrandslied:**

Das Hildebrandslied (HL) ist eines der frühesten poetischen Textzeugnisse in deutscher Sprache aus dem 9. Jahrhundert. Es ist das einzig überlieferte Textzeugnis eines Heldenlieds germanischen Typs in der deutschen Literatur, und darüber hinaus, generell das älteste erhaltene germanische Heldenlied. Das überlieferte heldenepische Stabreimgedicht besteht in herkömmlicher Zählung aus 68 Langversen. Es erzählt primär in althochdeutscher Sprache eine Episode aus dem Sagenkreis um Dietrich von Bern. Als ältestes und einziges Werk seiner Art ist das HL ein zentrales Objekt germanistisch-mediävistischer Sprach- und Literaturwissenschaft. Den heutigen geläufigen Titel erhielt der eigentlich anonyme Text durch die wissenschaftlichen Ersteditoren Jacob und Wilhelm Grimm. Der Codex Casselanus befindet sich in der Handschriftensammlung der Landes- und Murhardschen Bibliothek Kassel.

#### **Komponist Arnold Fritzsich:**

Arnold Fritzsich ist ein deutscher Komponist, Sänger, Texter und Produzent. Er war Gründer der bekannten ostdeutschen Popgruppe „Kreis“. Fritzsich schrieb und produzierte viele erfolgreiche Songs und Alben anderer Künstler, u.a. Milva, Ines Paulke und Wolfgang Lippert. Vor allem jedoch schrieb er Fernsehfilm- und Serienmusik, z.B. „Polizeiruf“, „Bergdoktor“ und „Um Himmels Willen“. Immer wieder entstanden Bühnenergebnisse wie „Die Schneekönigin“ (Friedrichstadtpalast Berlin), „Planet der Drachen“ (Staatsoperette Dresden). In den Bühnenergebnissen war es ihm immer wieder ein großes Anliegen, jungen Menschen Zugang zur Musik als universelle Sprache und als Mittler zwischen den Welten zu verschaffen. [www.arnold-fritzsich.de](http://www.arnold-fritzsich.de)

**Dirigent Marcus Merkel:** Markus Merkel studiert an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Dirigieren und ist parallel als Dirigent, Komponist, Pianist und Sänger (Bariton) mit unterschiedlichen Formationen unterwegs. Weiterhin spielt er Altsaxophon, Kontrabass und Gitarre. Er stand mit seinen 22 Jahren bereits auf vielen Bühnen, u.a. im Konzerthaus am Gendarmenmarkt, in der Berliner Staatsoper oder im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie. Marcus Merkel ist außerdem Preisträger mehrerer Wettbewerbe für Klavier, Gesang und Komposition, u. a. gewann er vier Mal den Bundeswettbewerb Komposition und den Schülerkompositionswettbewerb der Berliner Philharmoniker. Im Mai 2012 leitete Marcus als Dirigent das Abschlusskonzert des "Kyoto International Music Students Festival 2012" mit einem großen internationalen Studentenorchester und dem Chor des Osaka College of Music. Neben dem Studium leitet Marcus momentan drei Laienchöre und das von ihm gegründete Orchester der jungen Philharmonie Berlin für das „hadubrant“-Projekt. [www.marcusmerkel.de](http://www.marcusmerkel.de)

**Die Chöre:** Der insgesamt über 100-köpfige Chor setzt sich aus dem 28-köpfigen Kinder- und 45-köpfigen Jugendchor des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums (Berlin-Pankow) unter der Leitung von Veit Römer und dem 35-köpfigen Jugendchor des Carl-von-Ossietsky-Gymnasiums (Berlin-Pankow) unter der Leitung von Katrin Schürer zusammen. Alle Chöre existieren schon viele Jahre. Vor allem der Chor des Rosa-Luxemburg-Gymnasiums kann auf besondere Höhepunkte zurückblicken. Letztes Großereignis war das Jubiläumskonzert anlässlich des 20-jährigen Bestehens im Konzerthaus am Gendarmenmarkt 2011. Verschiedene Tonaufzeichnungen existieren.

Das Rosa-Luxemburg-Gymnasium: [www.rlo-berlin.de](http://www.rlo-berlin.de)

Das Carl-von-Ossietsky-Gymnasium: [www.ossietzky-gym.cidsnet.de](http://www.ossietzky-gym.cidsnet.de)

**Die Solisten:** Andrea Chudak [www.sopranissimo.de](http://www.sopranissimo.de); Hartmut Schröder; Kai Wegner [www.kai-wegner-bass.de](http://www.kai-wegner-bass.de)